

Tätigkeitsbericht 2018/2019

Die nachfolgenden Berichte geben einen Überblick über die Tätigkeiten unseres Vereins in der Periode vom 1. Juli 2018 bis 30. Juni 2019.

Inhalt

1. Bericht der Präsidentin
2. Mitgliederbewegungen / Mitgliederwerbung
3. Programm (Business- und Gastgeber-Lunches)
4. Verkehr
5. VZAI (Verband Zürcher Arbeitgeber der Industrie),
Schweizerischer Arbeitgeber Verband
6. Zusammenarbeit mit anderen Vereinen
7. 1. Volketswil Economic Forum (VEF 2019) / Entwicklung Volketswil
8. Lehrlingsausbildung / Personal
9. Presse / Internet / Werbung
10. Sekretariat
11. Schlusswort

Volketswil, 04. August 2019

1. Bericht der Präsidentin

Nach einem Jahr Pause (wir hatten im Vorjahr den Jubiläumsanlass) startete das Vereinsjahr mit dem lang ersehnten Ferien-Lunch auf dem Greifensee und dies mit einer Rekordbeteiligung von 60 Teilnehmenden! Seit meinen bald 10 Jahren im Vorstand, gab es noch nie eine so hohe Beteiligung. Das hat uns sehr gefreut und uns darin bestärkt, den Anlass in dieser Form weiter zu führen.

Darauf folgte die GV im Parkhotel Wallberg bei der Gery Colombo sein Präsidentenamt aus beruflichen Gründen niederlegte und mit grossem Dank für seine Arbeit und für den frischen Wind, den er in den Verein gebracht hatte, gewürdigt wurde. Wir schätzten es sehr, dass Gery im Vorstand verblieben ist. Seine internationalen Erfahrungen sind eine Bereicherung für unseren Verein.

Mit Freude schreibe ich nun meinen ersten Präsidentinnenbericht und schaue auf ein Jahr zurück, das mit abwechslungsreichen Referaten, zwei interessanten Gastgeber-Lunchs, mit hohen Teilnehmerzahlen und dem ersten Volketswil Economic Forum gefüllt war.

Am traditionellen Business-Lunch mit den Gemeindepräsidenten von Greifensee, Scherzenbach und Volketswil und der Stadtpräsidentin von Uster wurde über die Standortförderung diskutiert. Die anschliessende Fragerunde wurde genutzt und auch der Meinungsaustausch an den verschiedenen Gemeindetischen.

Neben den regulären Anlässen besuchte die Präsidentin und der Ehrenpräsident den Verein Ortsgeschichte Volketswil – VOV und der IVV bearbeitete weitere Themen wie: „Wechsel im VZAI“, „Zusammenarbeit mit anderen Vereinen“, und das „1. Volketswil Economic Forum (VEF 2019)“. Die Berichte dazu sind auf den nachfolgenden Seiten zu lesen.

Die Wirtschaftslage verzeichnet ein moderates BIP Wachstum. Im Inlandmarkt zeigen sich eine gesteigerte Auftragslage (v.a. im Bauumfeld), ein unverändert hoher Preisdruck und eine sehr niedrige Arbeitslosenquote. Der Fachkräftemangel hat sich tendenziell verschärft und die Löhne der Fachkräfte steigen überproportional an. Im Ausland zeigt sich eine schwächere Weltkonjunktur, die sich auf den Schweizer Aussenhandel nieder schlägt. Die Prognosen für 2020 zeigen auf Wachstum, doch der Handelsstreit der USA und China bereitet zunehmend Sorge und führen vereinzelt bereits zu Problemen. Es ist auch wieder ein Trend zu mehr und mehr nationalen und verschärften Regeln zu sehen. Dabei wünschen sich die Firmen weniger staatliche Regulierungen, um mehr das freie Unternehmertum zu leben.

Unsere Aktivitäten wurden an 4 Vorstandssitzungen geplant und organisiert. Für das 1. VEF fanden weitere 5 OK Sitzungen und eine Nachsitzung statt. Das IVV-Vorstands-Team ist gut eingespielt und die Sitzungen werden effizient und speditiv durchgeführt. Die positiven Echos zu den Veranstaltungen motivieren uns, weiterhin mit guten Diskussionen und spannenden Anlässen für die Industrie in Volketswil und Umgebung einen Mehrwert zu schaffen.

Für den Vorstand suchen wir weitere Verstärkung, damit die Aufgaben breit verteilt und für den Einzelnen in einem guten Rahmen gehalten werden kann. Auf die GV 2020 werden Daniel Kurz und ich (wie im Vorjahresbericht erwähnt, habe ich mich noch für 2 Jahre zur Verfügung gestellt) den Vorstand verlassen. Wir haben sehr engagierte Unternehmer in unserem Verein und es ist wichtig, dass dieses Engagement auch für andere Firmen in der Region wahrgenommen wird. Wir möchten weiterhin ein attraktives Umfeld und einen guten Austausch für alle Unternehmungen gestalten. Bitte kommt für die Mitarbeit auf uns zu, wir sind ein gut eingespieltes Team und freuen uns auf Verstärkung.

Bettina Gysi

2. Mitgliederbewegungen / Mitgliederwerbung

Im vergangenen Vereinsjahr konnten wir 5 neue Aktivmitglieder begrüssen und haben auf der Gegenseite 3 Austritte zu verzeichnen, so dass der Aktiv-Mitglieder-Bestand auf 108 gestiegen ist und der Gesamtmitgliederbestand neu 129 Mitglieder beträgt.

	Aktiv-Mitglieder	Ehren-Mitglieder	Wahl-Mitglieder	Total
Stand per 30.06.2018	106	5	14	126
EINTRITTE Mitgliedfirmen - Egli Federnfabrik AG (GV 18) - Höhere Fachschule Uster (HFU) - Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG - Best 243 AG (Best Carwash) - Augenzentrum ONO Volketswil	1 1 1 1 1			
Ehrenmitglieder - Othmar Wohlhauser (GV 18)		1		
Wahlmitglieder - Bruno Walliser (Weiterführung, seit 26.6.17 Wahlmitglied)			1	
AUSTRITTE Mitgliedfirmen - Novita Engineering GmbH - Neidhart + Schön Print AG (ehemals Feldegg Medien AG) - dsp Ingenieure + Planer AG	-1 -1 -1			
Stand per 30.06.2019	108	6	15	129

Gerne sprechen wir neue Unternehmen an und informieren diese über die Aktivitäten des IVV.

Kennen Sie interessierte Industrie-Unternehmen oder eine Firma mit Bezug zur Industrie mit Sitz in Volketswil oder den benachbarten Gemeinden?

Geben Sie uns bitte diese Kontakte weiter und wir werden diese Firmen gerne über den IVV mit unseren Anlässen informieren und an einen nächsten Anlass einladen. Oder weisen Sie direkt auf unsere Homepage www.ivv.ch hin, wo sich Interessierte melden können.

Torsten Riess

3. Programm

24. August 2018 **Ferien-Lunch auf dem Greifensee**
26. September 2018 **51. Generalversammlung**
02. November 2018 **Business-Lunch mit Dr. Hanspeter Holzhauser, wissenschaftl. Berater für das UNESCO Welterbe Schweizer Alpen Jungfrau-Aletsch**
Thema: Nacheiszeitliche Gletscher- und Klimaschwankungen in den Schweizer Alpen
07. Dezember 2018 **Business-Lunch mit der Stadtpräsidentin Uster und den Gemeindepräsidenten von Greifensee, Schwerzenbach und Volketswil**
17. Januar 2019 **1. VEF 2019 – Volketswil Economic Forum**
Trägerschaft: GVV, IVV, Gemeinde Volketswil
Moderation: Beat Jenny
Impulsreferate:
- Sven Ruoss „Welche Auswirkungen hat die Digitalisierung auf den Standort Volketswil?“
- Urs Blaser „Was muss Volketswil bieten, um für die Wirtschaft attraktiv zu sein?“
Innovationsinsel-Themen: Netzwerkausbau, Digitalisierung, Wirtschaftsverbände heute/morgen, Wirtschaftsförderung, Wirtschaftswachstum Volketswil und Standortattraktivität Volketswil
08. März 2019 **Business-Lunch mit Michael Fahrni, Geschäftsführer Swiss Venture Club**
Thema: Swiss Venture Club – KMU vernetzen und Impulse geben
08. April 2019 **Gastgeber-Lunch bei Egli Federnfabrik AG, Volketswil**
Geschäftsleitung Roman Geu
25. April 2019 **IVV-Fyrabigbier**
Dachterrasse Einkaufscenter Inside-Volketswil
23. Mai 2019 **IVV-Fyrabigbier**
Dachterrasse Einkaufscenter Inside-Volketswil
21. Juni 2019 **Gastgeberlunch bei Emil Frey AG, Volketswil**
Geschäftsführer Markus Dutler
27. Juni 2019 **IVV-Fyrabigbier**
Dachterrasse Einkaufscenter Inside-Volketswil

Daniel Kurz

PS: Die detaillierten Berichte sind auf unserer Homepage www.ivv.ch unter der Rubrik „Vergangene Anlässe“ aufgeschaltet

4. Verkehr

Betriebs- und Gestaltungskonzept Industriestrasse

Die Sitzung mit dem Projektteam des Kantons kam Ende August 2018 nicht zustande.

Nach der Besprechung vom 15. Mai 2018 zwischen dem IVV, Tiefbau- und Werkvorstand und dem Abteilungsleiter Tierbau und Werke hatte uns die Gemeinde mit Brief vom 2. Juli 2018 eingeladen, zu verschiedenen Punkten in Bezug auf das **Betriebs- und Gestaltungskonzept Industriestrasse** Stellung zu beziehen. Die Gemeinde hatte dem Kanton bis Ende August 2018 ihre Vorentscheide mitzuteilen.

Nach Gesprächen zwischen Jean-Philippe Pinto und Gery Colombo, sowie zwischen Roger Letter und Bettina Gysi hatten wir am 9. August 2018 unsere Stellungnahme versandt. Der Gemeinde standen die zwei Grundkonzepte „geregelt“ (mit Lichtsignalen) und „verstetigt“ (mit Kreisel) zur Auswahl und sie hatte sich für das Konzept „verstetigt“ entschieden.

Der erste Punkt war die Frage, ob der Oberflächenplan mit oder ohne Gestaltungsmassnahmen ausgeführt werden soll. Wir sind der Meinung, dass der **Oberflächenplan OHNE Gestaltungsmassnahmen** einer Charakterbildung für eine professionelle Industrie am ehesten abbildet. Die Industrie- und Verkaufsbetriebe brauchen einen breiten und flüssigen Strassenraum, damit die Lastwagen- und der Businessverkehr Platz hat und schnell und einfach zum Zielort kommt und wieder weg kann. In diesem Bereich ist deshalb auf Gestaltungselemente weitgehend zu verzichten, damit der Industriecharakter erhalten bleibt.

Ein weiterer Punkt war die **Zweitanbindung Volkiland**. Hier sind wir grundsätzlich positiv gestimmt und sie wird von Coop mit gewissen Bedingungen auch gewünscht. Grundsätzlich ist wichtig, dass Coop eine flüssige Einfahrt, aber auch Ausfahrt hat und dass die Grösse bzw. der Umfang der Kreisel auf LKW's ausgerichtet ist. Ergänzend wiesen wir darauf hin, dass auch weitere Ein- und Ausfahrten zu anderen Betrieben zu prüfen und allenfalls zu überarbeiten sind. So fehlte auf dem Plan z.B. der Linksabbieger in die Brunnenstrasse der zum Möbelzentrum führt und die Ausfahrt von der Emil Frey-Garage wurde gestrichen.

Die Gemeinde wollte auch wissen, ob wir die **Notwendigkeit einer Umgestaltung** der Industriestrasse generell in Zweifel ziehen und wie wir zu einer reinen Sanierung des heutigen Ausbaugrades stellen. Zurzeit sind wir gegenüber einer reinen Sanierung nicht abgeneigt, da die bestehende Verkehrsführung, gegenüber der neu vorgeschlagenen, breiter und flüssiger und somit besser ist. Ausschlaggebend für diese momentane Meinung ist, dass in der bestehenden Verkehrsführung der Bus eine eigene Spur hat und die Haltestellen für den Bus in «Buchsen» vorhanden ist. Bei der bestehenden Verkehrsführung braucht es jedoch so oder so eine Lösung für die Velos. Fazit: Wir wünschen ausdrücklich eine separate Busspur, da diese die Fahrt für Bus und Lastwagen/MIV schnell und einfach macht.

Und als letzten Punkt war zur Frage „Wie beurteilt der Industrieverein die langfristige Bedeutung einer guten **Erschliessungsqualität in den Bereichen ÖV, Velo und Fußgänger?**“, Stellung zu nehmen. Da wir eine separate Busspur wollen, sind wir sicher NICHT gegen den ÖV. Wir möchten eine Lösung für die Velos und es braucht dafür eine Velo-Spur auf der Strasse oder mit der Busspur. Für die Fußgänger genügt eine minimale (schmale) Lösung, da der Gehsteig sehr wenig benutzt wird und dieser nur im mittleren Shoppingsektor (Goodyear- bis Volkiland-Kreisel neu) vereinzelt genutzt wird.

Zum Abschluss unserer Antwort, wiesen wir darauf hin, dass unsererseits eine Weiterbearbeitung nur Sinn macht, wenn die separate Busspur beibehalten wird. Dazu haben wir unsere Anliegen in Kurzform nochmals zum Ausdruck gebracht.

Für die Arbeitsgruppe Verkehr: Bettina Gysi / Hans-Peter Fritschi / Gery Colombo

5. VZAI (Verband Zürcher Arbeitgeber der Industrie), Schweiz. Arbeitgeber Verband

Am 3. Oktober 2018 ist der langjährige Geschäftsführer Max Fritz leider verstorben. Für die Geschäftsstelle VZAI wurde rasch möglichst eine Nachfolge gesucht und in der Person von lic.iur. Carla Hirschburger-Schuler, Vizedirektorin des ZPK/ASPI gefunden.

Dem ehemaligen VZAI-Präsidenten war es ein grosses Ziel, möglichst viele VZAI-Sitze zu behalten, damit die hohe Präsenz und Einflussnahme in den verschiedensten Gremien aufrecht erhalten werden konnte. Dies ist gelungen. So wurde Carla Hirschburger Ende 2018 in den Vorstand die Ausgleichskasse Zürcher Arbeitgeber (AZA) und Familienausgleichskasse Zürcher Arbeitgeber (FZA) gewählt. Ebenfalls wurde sie in die Tripartiten Kommission (TPK) des Kantons Zürich (Kommissionsschwerpunkt: Arbeitsmarktbeobachtung) und als Beisitzerin in das Einigungsamt des Kantons Zürich (Vermittlung bei Kollektivstreitigkeiten über Arbeitsverhältnis zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern) gewählt. Auch beim Schweiz. Arbeitgeberverband war die Wahl in den Vorstand erfolgreich. In die Zürcher Volkswirtschaftlichen Gesellschaft (ZVG) wurden Carla Hirschburger-Schuler als auch der neue VZAI-Präsident Christian Müller gewählt. In der Schlichtungsbehörde ist der VZAI nicht mehr vertreten, dafür der Arbeitgeber Zürich (VZH) mit Hans Strittmatter. Eine Wahl beim nächsten Rücktritt sollte im 2020 möglich sein.

Wie gewohnt leiteten wir die wichtigen Informationen über arbeitspolitische und rechtliche Vorgänge bei Bund und Kanton per E-Mail an unsere Mitglieder weiter. Durch die Teilnahme an der jährlichen Delegierten-Versammlung und Präsidenten-Konferenz ergaben sich unter einzelnen Sektionsvertretern wieder interessante Fachgespräche über die Verbands- und industriellen Tätigkeiten der einzelnen Regionen.

Bettina Gysi

6. Zusammenarbeit mit anderen Vereinen

Wie der offizielle Name von unserem Verein bereits andeutet, will der «Industrieverein Volketswil und Umgebung» sich nicht nur auf den Ort Volketswil konzentrieren, sondern hat in den letzten Jahren intensiv auch den Kontakt zu anderen Vereinen gesucht. Seit dem Beitritt zur WIKOZO (Wirtschaftskonferenz Zürcher Oberland) vor ein paar Jahren haben wir entsprechend mit einigen Vereinen intensiven Austausch gehabt und es war sogar geplant, eine gemeinsames Wirtschaftsforum durchzuführen. Leider hat am Ende die Unterstützung durch einige anderen Verbände gefehlt, so dass ein gemeinsames Forum nicht zustande kam. Die bereits reservierte Grieshalle und die Motivation des IVV waren aber nicht mehr zu stoppen und so haben wir den Gewerbeverein Volketswil (GVV) und die Gemeinde an Bord geholt und gemeinsam im Januar 2019 das VEF organisiert.

Die fehlende Einigkeit innerhalb der WIKOZO haben den Vorstand des IVV Ende 2018 dazu bewogen, dort den Austritt zu geben. Die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen wie zum Beispiel dem GVV, dem WFU (Wirtschaftsforum Uster) oder dem AVZO (Arbeitgeber Verband Zürcher Oberland) halten wir aber nach wie vor auf hohem Niveau. In der globalisierten und vernetzten Welt von heute können wir nur gemeinsam und grossräumig wirklich eine Wirkung auf die Wirtschaft erreichen. Deshalb wird sich der IVV weiterhin bemühen, mit der Gemeinde, dem GVV und allenfalls mit Vereinen der Nachbarregionen gemeinsame Interessen zu eruieren und entsprechend auch überregional einen Einfluss auf die Wirtschaft nehmen zu können.

Im Berichtsjahr wurden vor allem mit dem GVV und WFU einige Diskussionen geführt und mit beiden Institutionen werden in der Zukunft gemeinsame Aktionen geplant.

Das VEF 2019 sollte also erst der Anfang sein...

Gery Colombo

7. 1. Volketswil Economic Forum (VEF 2019) / Entwicklung Volketswil

Ein absoluter Höhepunkt im Vereinsjahr war das 1. Volketswiler Economic Forum, welches wir zusammen mit dem Gewerbeverein Volketswil (GVV) und der Gemeinde Volketswil in der Gries-Halle durchführten.

Dieses erstmalige Forum war nur durch die gute Zusammenarbeit des OK's aus den 3 Trägern und durch die grosszügigen Sponsoring-Beiträge der Mitglieder des GVV und IVV möglich. Wir bedanken uns noch einmal sehr für die tolle Unterstützung aller Sponsoren. Dank unseren Sponsoren konnte der Anlass für die 100 Teilnehmenden aus Wirtschaft und der Gemeinde kostenlos durchgeführt werden.

Das Forum startete mit zwei aufschlussreichen Impulsreferaten. Sven Ruoss zum Thema „Welche Auswirkungen hat die Digitalisierung auf den Standort Volketswil?“ und Urs Blaser zum Thema „Was muss Volketswil bieten, um für die Wirtschaft attraktiv zu sein?“

Sven Ruoss gab uns 5 Ideen mit auf den Weg:

1. Testen Sie das Reverse Mentoring aus
(Junge erklären Älteren, wie die Digitalisierung funktioniert)
2. Starten Sie eine gemeinsame Digital-Education-Initiative
3. Teilen Sie sich digitale Experten
(KMU stellen gemeinsam einen Experten an)
4. Bilden Sie ein Themencluster
(Auf Themen setzen, wie z.B. Innovationspark Dübendorf, die neue UGs anlocken)
5. Werden Sie zu Smart Volketswil
(gesamtheitliche Entwicklungskonzepte, die Städte effizienter, technologisch fortschrittlicher, grüner und sozial inklusiver gestalten. Beinhalten technische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Innovationen)

Urs Blaser gab uns wertvolle Informationen und Hinweise, wie ein Standort entwickelt werden kann und stellte wichtige Fragen. So strukturierte er 3 Punkte.

1. Fakten zu Volketswil
2. Herausforderungen
 - zu Handel / Dienstleistung, Backoffice / Industrie
3. Mögliche Ansätze für die Zukunft
 - a) Kompetenzen stärken und Profil schärfen
 - bestehende Zusammensetzung etablierter Firmen in Industrie, Gewerbe, Handel für zukünftiges Cluster nutzen. Wo will sich Volketswil positionieren, welche Branchen sollen gefördert werden?
 - b) Nutzungsszenarien für Gewerbe-Immobilien und Entwicklungsgebiete
 - Mit Ankermietern in Business Center Flächen und Gebiete entwickeln.
 - Dorfkernentwicklung mit Mischform z.B. Handel, Gesundheit, Dienstleistung, Genuss.
 - Vorausdenken: Welche Branchen sollen wo untergebracht werden?
 - c) Netzwerk, Kontakte
 - Stammkunden pflegen: Detailhandel, Gewerbe, Industrie und auch Eigentümer von Gewerbeliegenschaften, um Veränderungen frühzeitig zu erkennen. Netzwerkpartner wie z.B. Greather Zurich Area, Flughafenregion Zürich, Glow, über Cluster und Wunschnachpartner informieren, um in den Leerständen und freien Plätzen die gewünschten Branchen zu erhalten.
 - d) Struktur, Aufgabenverteilung
 - Klären: Wer bestimmt die Richtung (zusammen mit Stakeholdern)? Wer hat den Lead?
 - Wer ist Anlaufstelle und macht die Fleissarbeit/Basisarbeit? Das Ziel +30% Arbeit bzw. 3375 neue Stellen bis in 10 Jahren zu schaffen, soll erreicht werden.

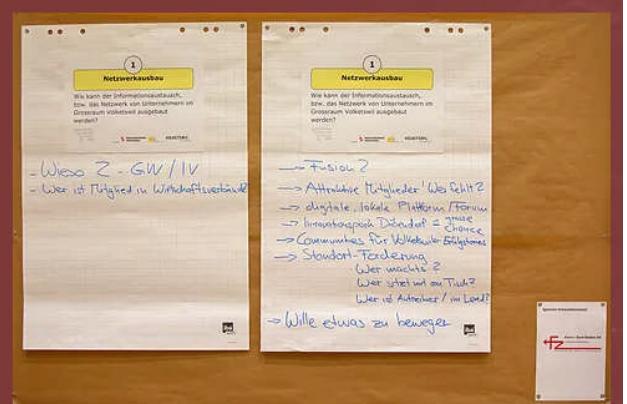
An den Innovations-Inseln wurde dann rege über folgende Themen diskutiert und Ideen und Anregungen gesammelt:

Netzwerkausbau, Digitalisierung, Wirtschaftsverbände heute/morgen, Wirtschaftsförderung, Wirtschaftswachstum Volketswil und Standortattraktivität Volketswil
 Die Resultate daraus sind zur Zeit noch auf : <https://www.vef2020.ch/rueckblick-vef-2019> abrufbar:

Netzwerkausbau

Wie könnte der Informationsaustausch, bzw. das Netzwerk von Unternehmen im Grossraum Volketswil ausgebaut werden?

- Könnte eine Fusion von Industrie- und Gewerbeverein zu einem grösseren Netzwerk führen?
- Eine digitale Plattform zum Informations- und Auftragsaustausch könnte sehr interessant sein. Die Fragen ist, wer diese aufbaut und unterhält.
- Der Innovationspark Dübendorf könnte eine gute Möglichkeit für den Netzwerkausbau dienen.
- Standortförderung: Wer macht? Wer sitzt am Tisch? Wer ist Antreiber / im Lead?
- Es braucht Unternehmen und Personen mit dem "Willen etwas zu bewegen", die voraus gehen werden.



Digitalisierung

Arbeitgeber – Vereine – Gemeinde in der Digitalisierungswelle

Wie können wir uns gegenseitig unterstützen?

Das Thema beschäftigt jeden, Privat wie auch beruflich.
 Die Angst ist noch gross:

- Die Geschwindigkeit der Digitalisierung schreitet sehr schnell voran!
- Wohin führt das noch?
- Kommt der Mensch in dem Tempo überhaupt mit?

Die Anwendung für den Benutzer muss einfach sein.
 Die Lust soll geweckt werden, sich mehr mit der Digitalisierung zu beschäftigen.
 Man sollte mehr über den Nutzen als die Gefahren sprechen.
 Die Digitalisierung soll als ein Mehrwert angesehen werden.

Unterstützung der Nutzer wird nötig sein, vor allem für ältere Leute.
 Alle sind sich einig, dass etwas gemacht werden muss.
 Eine Lösung oder wer eine solche erarbeiten soll konnte nicht festgelegt werden.

Es wurde erörtert dass man eine Task Force bilden könnte, um Unterstützung zu geben, oder eine Lösung zu erarbeiten.



Es wurde auch über das Reverse Mentoring gemäss Vortrag von Sven Ruoss gesprochen. Vielleicht fehlt noch vielen der Mut zu fragen.

Für Firmen wurde auch das Thema vom Shared Digital Freak besprochen. Dazu sind aber möglicherweise die verschiedenen Ansprüche der vielfältigen Betätigungsfelder der Firmen ein Hindernis oder allenfalls eine grosse Herausforderung.

Die Ansprüche oder Probleme vom Autohandel, einem Gärtner, einer Versicherung, der Gemeindeverwaltung oder einem Elektrounternehmer sind komplett verschieden.

Man könnte jedoch das Knowhow teilen, da einige Problemstellungen sich trotzdem zumindest ähnlich sind.

Wirtschaftsverbände heute/morgen

Erwartungen an Wirtschaftsverbänden wie dem IVV und dem GVV heute und morgen?

Die Teilnehmer haben sich Gedanken gemacht darüber, welche Themen die Verbände in naher Zukunft vermehrt angehen sollten, damit wir besser für den Wandel vorbereitet sind. Zu allen Ideen wurden auch bereits konkrete Umsetzungen diskutiert.

Einige der Ideen entsprechen den Themen, welche in den Verbänden bereits heute gut umgesetzt werden. Bei den Massnahmen sind aber immer sehr spannende und neue Möglichkeiten dabei, welche es im Detail zu evaluieren lohnt. Folgende Ideen wurden im Detail erörtert:

- Vernetzen der Verbände, Kooperationen fördern und Synergien finden
- Erfahrungsaustausch fördern
- Verkehr und Immisionen
- Vermarktung der Region unterstützen
- Trends aufzeigen, Erfahrungen der Digitalisierung teilen
- Steuerpolitik beeinflussen (z.B. Start-up)
- Internationaler Austausch



Wirtschaftsförderung

Wirtschaftsförderung local und/oder regional -

Erwartungen an Gemeinde, Region, Kanton?

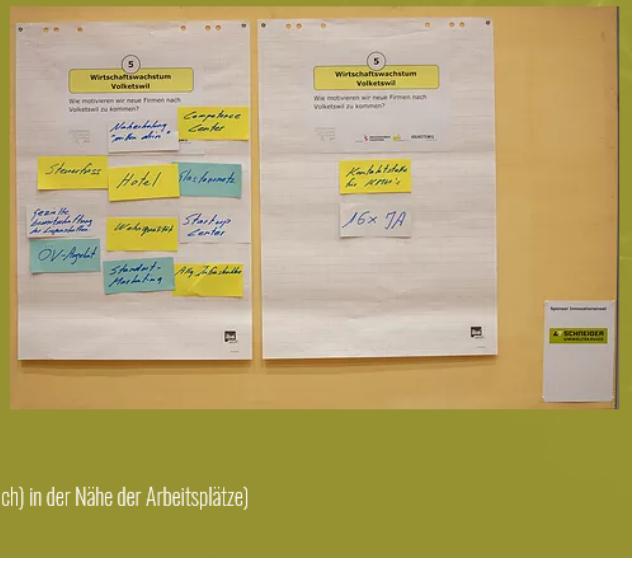
- Es ist wichtig, dass die Gemeinde das Portfolio an Firmen/Branchen kennt, inkl. der Gebiete, wo sie lokalisiert sind und das Portfolio aktiv pflegen.
- Der Lead für eine Wirtschaftsförderung wird bei der Gemeinde gesehen, die mit den Vereinen/Verbänden zusammenarbeitet - auch überregional
- Für die Wirtschaftsförderung ist eine zuständige Stelle / Person erforderlich, die gut vernetzt ist und auch den Firmen helfen kann, Hindernisse zu beheben/zu überwinden (Fleissarbeit).
- Es ist viel Beton, Gebäude und Parkplätze vorhanden sind, die wenig ästhetisch sind. Es soll eine gewisse Ästhetik entwickelt werden, die auch die Ansiedlung von anderen Firmen unterstützt (wer hat sein Domizil schon gerne in einer „veralteten“ Gegend). Angefügte Idee: ein Gastronomie-Bezirk.
- Idee: für die strategische Bearbeitung soll eine Standortförderungskommission verantwortlich sein, die aus Gemeine(n) und Wirtschaftsvereinen/-verbänden besteht. Alle Beteiligten sollen etwas an die Finanzierung der Kosten beitragen.
- Beim Gebäude-Management, soll die Wirtschaftsförderung unterstützen, ein Thema für das Gebäude zu finden bzw. es zu kennen und mithelfen, die gesuchte Branche zu vermitteln.



Wirtschaftswachstum Volketswil

Wie motivieren wir neue Firmen nach Volketswil zu kommen?

- Um Volketswil für neue Firmen attraktiv zu machen sind folgende Faktoren wichtig und notwendig:
- Verbesserung der allgemeinen Infrastruktur (Flächendeckendes Glasfasernetz im Industriegebiet, Ausbau ÖV-Angebot, Hotel)
- Steuerfuss unter dem kantonalen Mittel
- Wirtschaftsförderung (Standort-Marketing, Kontaktstelle für KMU, Einrichtung eines Start-up Centers, Kompetenzzentrum für neue Technologien)
- Hohe Wohnqualität (Wohnungen im höheren Segment, Naherholung (auch) in der Nähe der Arbeitsplätze)
- Gezielte Bewirtschaftung der gemeindeeigenen Liegenschaften



Standortattraktivität Volketswil

Was braucht es, damit Volketswil als Wirtschaftsstandort attraktiv bleibt?

- Die geografische Lage sowohl für Arbeitgeber als auch für Arbeitnehmer wird als positiv eingestuft. Für die Verbesserung der Erreichbarkeit mit ÖV sollte der Taktfahrplan noch weiter ausgebaut werden. Am Bahnhof Scherzenbach ist die Park + Ride Anlage zu knapp bemessen.
- Die Einkaufsmöglichkeiten, Gastronomie und das Gratisparkieren vor Ort werden von den Arbeitnehmern im Industriegebiet sehr geschätzt. Leider wird durch das Autobahn-S in Hegnau die Gemeinde auch für Gewerbe und Industrie zweigeteilt.
- Mit Lead der Polit. Gemeinde sollte ein Leerflächenmanagement in Angriff genommen werden. Ideen (z.Bsp. günstige Flächen für Start-Ups) sind gefragt, mit denen Volketswil auf sich aufmerksam machen kann.
- Die Infrastruktur leerstehender Gebäude ist meist veraltet und die Mietzinsstrukturen den Gegebenheiten nicht entsprechend angepasst d.h. zu hoch. Kontakte zu Eigentümern sollen hergestellt und Konzepte entwickelt werden.
- Kein Thema waren Steuern und Abgaben.



Zu den Anregungen hat sich auch er Vorstand Gedanken gemacht und sich zum Ziel gesetzt, die Vernetzung mit anderen Vereinen zu stärken und gemeinsame Anlässe zu planen. Auch soll der Erfahrungsaustausch zu den Themen Digitalisierung, neue Businessmodelle und Strategieentwicklung unterstützt werden. Wir wollen die Region stärken und unterstützten regionale Projekte, die auch für Volketswil von Nutzen sind. Dazu sollen auch regionale Firmen von Aktivitäten in Volketswil profitieren und sich an Anlässen anschliessen können. Der Teilnehmerkreis für das Economic Formum 2020 soll für Partnervereine geöffnet werden.

Dani Kurz / Bettina Gysi

8. Lehrlingsausbildung / Personal

Im Ressort Personal stand der personelle Ausbau des Vorstands im Vordergrund. Wir freuen uns, mit Michael Ott, Stefan Sigrist und Torsten Riess eine wertvolle Verstärkung des Vorstands gefunden zu haben! Othmar Wohlhauser danken wir für seine tatkräftige Unterstützung und freuen uns, dass er dem IVV als Mitglied weiterhin erhalten bleibt. Bettina Gysi führt den Vorstand als Präsidentin bis September 2020. Gleichzeitig hat Daniel Kunz angekündigt, aus dem Vorstand mit der GV 2020 auszutreten.

Deshalb freuen wir uns über weitere Verstärkung im Vorstand! Interessierte sind jederzeit willkommen!

Auch in anderen Vereinen stand das letzte Jahr im Zeichen des personellen Wandels. So hat neu Christian Müller das Präsidium des VZAI übernommen und Jan Schibli die Nachfolge von Ursula Mengelt im Wirtschaftsforum Uster angetreten. Wir freuen uns seitens IVV auf eine weiterhin interessante Zusammenarbeit mit anderen Vereinen, um Synergien optimal zu nutzen und dennoch die eigene Identität zu erhalten.

Nicole Steiger

9. Presse / Internet / Werbung

Dieses Ressort wird seit längerem durch mehrere Vorstandsmitglieder betreut.

Presse

Im vergangenen Vereinsjahr berichtete die Gewerbezeitung Volketswil regelmässig über die Aktivitäten unserer Firmen-Mitglieder und über unsere Vereinsaktivitäten. Auch in den neuen Volketswiler Nachrichten waren Berichte zu lesen. Wir danken den Pressevertretern, dass sie jeweils über unsere Anlässe berichten, unsere lokale Meinung einholen und so der breiten Öffentlichkeit zugänglich machen. Wir schätzen ihre Tätigkeit und die ausführliche Berichterstattung sehr.

Bettina Gysi / Nicole Steiger

VOGA 2018

Die Volketswiler Gewerbeausstellung VOGA unterstützten wir mit dem Sponsoring des Pneukrans Feldmann.

Bettina Gysi

10. Sekretariat

Zu den vielseitigen Aufgaben als Sekretär des Industrivereins Volketswil gehören die Mitgliederverwaltung inkl. Neueintritte und Austritte, die Aktualisierung der vereinseigenen Homepage (www.ivv.ch) und der Mithilfe bei der Organisation der Business- und Gastgeberlunches sowie der Generalversammlung. Weiter nehme ich den Versand der Einladungen und Informationen via E-Mail an die Mitglieder vor.

Die bei mir eingehenden Anfragen und Aufträge erledige ich stets zeitnah und effizient.

Ich bedanke mich herzlich bei allen, welche mich in meiner Tätigkeit tatkräftig unterstützt haben.

Claude Ehrismann

11. Schlusswort

Der vorliegende Tätigkeitsbericht gibt einen Überblick über die Aktivitäten des IVV, welcher durch die einzelnen Vorstandskollegen verfasst wurde. Dies ist aber nur durch ein engagiertes, flexibles und eingespieltes Vorstandsteam möglich. Dafür und für ihren ehrenamtlichen Einsatz danke ich meinen Kollegen ganz herzlich. Es ist nicht selbstverständlich, sich neben der heutigen beruflichen Belastung für die Belange eines Vereins einzusetzen. In unserem Vorstand funktioniert die Zusammenarbeit hervorragend. Für diesen Einsatz sowie für den sehr kollegialen Umgang und die gute Stimmung spreche ich ein grosses Dankeschön aus.

Wie erwähnt konnten wir interessante Gastgeber-Lunche geniessen. Ein ganz dickes Dankeschön geht an

- die Firma Egli Federnfabrik AG, die sich neu in Volketswil domiziliert hat und uns Einblick in Vielfältigkeit der Stahlfedern gab
- die Firma Emil Frey AG, die uns die Arbeitsorganisation eines Autobetreibers mit Werkstatt, Spenglerei, Neuwagenaufbereitung und Verkauf in erweiterten Räumlichkeiten zeigte. Die Gastgeber-Lunche sind besonders beliebt und werden immer von einer grossen Teilnehmerzahl besucht. Es freut uns sehr, wenn wir auch in Zukunft bei der einen oder anderen Firma hineinschauen dürfen.

Ein Novum war das IVV-Fyrabigbier auf der Dachterrasse Einkaufscenter Inside Volketswil, das uns interessante Gespräche, neue Mitglieder und den einen oder anderen Gastgeber-Lunch einbrachte, worüber wir uns natürlich sehr freuen.

Unseren Behördenvertretern, Gemeindepräsidenten, Gemeinderäten, Verwaltung, aber auch Schulbehörde gebührt ein besonderer Dank für die meist angenehme Zusammenarbeit in freundschaftlichem Rahmen. Die jeweilige Präsenz einzelner Vertreter an unseren Anlässen schätzen wir ganz besonders. Die guten Kontakte erlauben uns in einem direkten und fairen Dialog die Interessen unserer Mitgliedfirmen zu vertreten und unseren Einfluss geltend zu machen.

Den Medienvertretern danke ich für ihre hervorragende Arbeit ganz herzlich. Dank diesen Berichten werden nicht nur unsere Aktivitäten wahrgenommen, sondern auch die wirtschaftliche Bedeutung der Unternehmungen in und um Volketswil.

An unsere Vertreterinnen und Vertreter unserer Mitgliedfirmen geht ein grosses Dankeschön für Ihre Treue zum IVV und für das aktive Mitmachen. Dank eurem aktiven Teilnehmen an unseren Anlässen macht die anregende Diskussion Spass und vom Erfahrungs- und Informationsaustausch lebt unser Verein. So freuen wir uns vom Vorstand auf unsere nächsten Treffen.

Industrieverein Volketswil

Bettina Gysi